

Verhaltenskodex der Albert-Einstein-Realschule Wesseling

- 1. Als Teil des Kollegiums unserer Schule verpflichte ich mich, Kinder und Jugendliche vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen.**
- 2. Ich achte dabei auch auf Zeichen von Vernachlässigung.**
- 3. Mit der mir übertragenen Verantwortung in der Mitarbeit gehe ich sorgsam um. Ich kenne, beachte und befolge das Schutzkonzept unserer Schule.**
- 4. Ich bin bereit, meine Fachkompetenz einzubringen, zu erhalten und weiterzuentwickeln sowie professionelle Standards einzuhalten.**
5. Ich mache mein Handeln transparent und kann meine Motive fachlich begründen.
6. Ich bringe mein Fachwissen und meine Ressourcen in die Arbeit ein und stelle sie Kollegen/Kolleginnen zur Verfügung.
7. Ich bin bereit, an der Weiterentwicklung unserer professionellen Standards mitzuarbeiten.
8. Ich nutze die mir zur Verfügung gestellten professionellen Instrumentarien (z.B. Fachberatung, Profis, Fortbildung etc.), um meine Fertigkeiten und mein Fachwissen zu erweitern.
9. Ich bin bereit zur gemeinsamen Reflexion und greife Anregungen aus dem kollegialen Austausch und der Fachberatung auf.
Ich hole mir rechtzeitig Unterstützung, wenn ich an meine Grenzen komme.
10. Ich achte auf meine körperliche und emotionale Gesundheit und nehme Hilfe in Anspruch, falls diese nicht mehr gegeben ist. Ich nehme gesundheitliche Beeinträchtigungen ernst (Stichwort: krank sein dürfen).
11. Ich nehmen die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen wahr und ernst.
12. Ich respektiere den Willen und die Entscheidungsfreiheit aller Gruppenmitglieder und trete ihnen mit Wertschätzung und Respekt gegenüber.
13. Gemeinsam mit meinem Kollegium unterstütze ich Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung und biete ihnen Möglichkeiten, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entfalten. Dazu gehört der Umgang mit Sexualität und das Recht, klare Grenzen zu setzen.
14. Ich verzichte auf verbales und nonverbales abwertendes und ausgrenzendes Verhalten und beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.
15. Ich ermutige Kinder und Jugendliche dazu, sich an Menschen zu wenden, denen sie vertrauen und ihnen zu erzählen, was sie als Teilnehmende erleben, vor allem auch von Situationen, in denen sie sich bedrängt fühlen.
16. Wir nehmen Hinweise und Beschwerden von Mitarbeiter/-innen, Eltern, Praktikanten/Praktikantinnen und anderen Personen ernst.

Diesem Verhaltenskodex fühle ich mich verpflichtet.